



Der Faber+Münker-Vorschlag für „Dr. Sails“ - Verarbeitung

Nach Möglichkeit empfehlen wir

1. eine glatte Unterlage (Bodenbrett, Kojenbrett o.ä.) für die Auflage des zu klebenden Segel-Bereiches.
2. Der aufzuklebende Flicker („Patch“) sollte etwas größer geschnitten sein, als der Riss oder das Loch im Segel. Die Ecken des Flickens großzügig abrunden.
3. Jetzt „**Dr. Sails**“ auf den Rissbereich auftragen und den Flicker vollflächig, bis zu den Kanten hin mit Kleber bestreichen. (Eine etwas holperige Übersetzung zum Gebrauch der „**Dr. Sails**“-Dosier/Misch-Spritze liegt der Verpackung bei.)
4. Anschließend den Klebe-Flicker auf den Schadenbereich drücken und dabei versuchen, die Klebmasse zwischen Flicker und Segel mittels eines kleinen Spachtels (Bestandteil der Verpackung) möglichst flach zu den Rändern hin auszustreichen.

Der von der Dosier-Spritze fertig gemischte Kleber ist acht Minuten lang nutzbar.

Nach **20 Minuten** hat er seine **vollständige Festigkeit** erreicht. -

Die Scherfestigkeit der „**Dr. Sails**“-Klebeverbindung ist hervorragend, die Schälbeständigkeit („Peeling“) aber leider nicht.

Deshalb ist es wichtig, dass der Kleber bis in die Kanten des Flickens appliziert wird.

Klebewülste an den Flickerrändern sollten noch während der Reaktionszeit möglichst feucht abgewischt werden. Sie können sonst steif und scharfkantig werden.